

**TLV 11-02**  
**Wir freuen uns voll Preis und Dank**

**Quellen und Lesarten &  
Kritischer Bericht**

von:

Viviane Sonderegger  
Kathleen Zakher  
Sarah Fankhauser  
Lynn Beutler  
Thomas Tschudin  
Pablo Cáceres A.  
Noémie Felber

**Mit Unterstützung von:**

Bertold-Suhner-Stiftung, Herisau  
Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds Speicher  
Dr. Fred Styger Stiftung für Kultur, Bildung und Wissenschaft, Herisau  
Steinegg Stiftung, Herisau



**Lienhard.  
Stiftung.**



## Vorwort

Die *Quellen und Lesarten* führen auf: 1. alle massgeblichen Quellen (Abschriften und Drucke; verschiedene Auflagen derselben Sammlung), 2. bedeutsame Lesarten, 3. wesentliche Eingriffe des Herausgebenden, 4. die für die Neuausgabe benutzte Textvorlage.

Auskunft über die Quellen im Einzelnen (detaillierte Beschreibung, überlieferte Hinweise auf Handschriftengeschichte und Vorbesitzer, Angaben auch zu sekundären Quellen etc.) gibt der *Kritische Bericht*. Die «Bemerkungen zu den Quellen» verzeichnen signifikante Abweichungen des in der Neuausgabe gedruckten Textes von den Vorlagen und sämtliche Korrekturen in den Drucken – selbst wenn es sich dabei lediglich um die Berichtigung eines ‘Schreibfehlers’ handelt: auch ‘Schreibfehler’ können etwas aussagen über das Verhältnis des Komponisten zu seiner Komposition. Lesarten, Korrekturen und Anmerkungen, die in den *Quellen und Lesarten* aufgeführt sind, werden nicht wiederholt.

## Abkürzungen

A. = Alt; B. = Bass; Bd. = Band; bd. S. = beide Systeme; Bg., Bgg. = Bogen/Bögen; Bl. = Blatt; C. = Cantus; dig. = digital; Dr. = Druck; dt. = Deutsch; dig. Ed. = Digitale Edition; durchstr. Achtel = durchgestrichenes Achtel; Ed. = Edition; Fss. = Fassung; FCh. = Frauenchor; GemCh. = gemischter Chor; gemSti. = gemischte Stimmen; Haltebg., Haltebgg. = Haltebogen/Haltebögen; hrsg. = herausgegeben; KBAR = Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden; korr. = korrigiert; lat. = lateinisch; MCh. = Männerchor; Ms., Mss. = Manuskript/Manuskripte; N. = Note; Nr. = Nummer; o.S. = oberes System; Str. = Strophe; S I/II = Sopran I/II; S. = Seite; s. = siehe; s.d. = kein Datum; Slg. = Sammlung; Sgst. = Singstimme; s.o. = siehe oben; s.u. = siehe unten; Solo (A) = Alt-Solo; Solo (B) = Bass-Solo; Solo (S) = Sopran-Solo; Solo (T) = Tenor-Solo; Str. = Strophe; T I/II = Tenor I/II; T. = Takt(e); urspr. = ursprünglich; u.S. = unteres System; vgl. = vergleiche; u. = und; Widm. = Widmung.

Tonfolgen sind bezeichnet durch Tonbuchstaben und Bindestrich, z.B. *d-fis-a*, Zusammenklänge durch Tonbuchstaben und Plus-Zeichen, z.B. *d + fis + a*. Buchstaben hinter Taktzahlen (z.B. 10a, 10b) verweisen auf die verschiedenen Strophen (10c = Takt 10, dritte Strophe)

# Wir freuen uns voll Preis und Dank (TLV 11-02)

## Vorbemerkungen

Die zwei Textfassungen sind im Hochformat als Typendrucke herausgegeben. Der ersten Seite sind folgende Informationen zu entnehmen: *Zwey Lieder, Über die Reinigung des christlichen Lehrbegriffs; zur Erbauung, am bevorstehenden Reformationfeste, den 3ten Jänner 1819.* Die Quelle ist im Besitz der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden.

## Quellen und Lesarten

### Quelle 1

Tobler, Johann Heinrich: «Wir freuen uns voll Preis und Dank», in: *Zwey Lieder, Über die Reinigung des christlichen Lehrbegriffs; zur Erbauung, am bevorstehenden Reformationfeste, den 2ten Jaenner 1819, 1819.* [CH\_TR: App 314]

### Bemerkungen zur Quelle

Takt / Strophe	Stimme / Vers	Bemerkung
Untertitel		Die Angabe zur Melodie steht unterhalb der Information zur Sammlung. «Nr.» korr. aus «Num.».
		Ergänzung: Melodie: Zürchergesangbuch Nr. 92

## Kritischer Bericht

### Bemerkung zur Quelle

Takt / Strophe	Stimme / Vers	Bemerkung
Str. 1	Vers 7	«Jetzt» korr. aus «Jezt»
Str. 2	Vers 3	«Jetzt» korr. aus «Jezt»
	Vers 6	«Prüfungszeit» korr. aus «Prüffungszeit»
Str. 4	Vers 6	«Werth» korr. aus «Werht»
	Vers 7	«prüfen korr. aus «prüffen»
Str. 5	Vers 1	«man» korr. aus «mann»

## Textvorlage

Die Textvorlage stammt von Johann Heinrich Tobler (1777-1838).<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. Albrecht Tunger: *Johann Heinrich Tobler. Chorgesang als Volkskunst*, Herisau: Schläpfer & Co. AG 1989, S. 160.